

Neubau-Eröffnung der Garage Galliker AG

An diesem Wochenende ist es soweit: An der Oltnerstrasse 101 in Aarburg findet am Samstag und Sonntag, 16. und 17. September, die feierliche Neueröffnung der Garage Galliker AG statt.

Die Garage Galliker AG und die Peugeot Garage haben in Aarburg mit ihrem Zusammenschluss die Kräfte gebündelt und mit dem Neubau an der Oltnerstrasse 101 ein enormes Bauprojekt realisiert. Insgesamt bietet der Bau Platz für 65 Arbeitsplätze, zur Eröffnung stehen 45 Mitarbeiter im Einsatz. Gemäss Matthias Galliker sei der Standort Aarburg extrem wichtig für die Galliker-Gruppe und die veraltete Infrastruktur des alten Gebäudes nicht mehr tragbar gewesen. Eine der Aufgaben von Matthias Galliker wird es nun sein, die beiden Teams der Peugeot Garage und der Garage Galliker zusammenzuführen. Ihm zur Sei-



Facts Neubau

Gebäudegrösse:

111mx29mx15m (L/B/H)

Räume + Fläche:

Showroom 1'100 m², Werkstatt 690 m², Carrosserie 670 m², Ersatzteillager 130+320 m²(UG), Aufbereitung 200 m², Fahrzeuglager + Logistik 2'800m², Räderhotel 320 m², Schulung 290m², Garderobe + Pausenraum 200m²

Wohnungen:

6x 2½-Zimmer, 1x 4½-Zimmer

Bauzeit: April 2016 bis Sept. '17

te stehen Dieter Wiederkehr und Marco Zemp, welche die Geschäftsführung bzw. technische Leitung im Neubau übernehmen werden. Die Marken-Schwerpunkte im Neubau liegen bei Opel und Peugeot (Verkauf und Service). Weiterhin stehen Nissan und Citroën für die Kunden zur Verfügung.

Shop und Tankstelle bleiben

Die Galliker-Gruppe (carplanet.ch) ist breit abgestützt und zählt insgesamt 16 verschiedene Betriebe und 320 Mitarbeiter. Das Investitionsvolumen ist auch für den renom-

mierten Autoexperten eine stattliche Summe. Rentabilität wird indes gross geschrieben, entsprechend müssen die Zahlen, welche der Neubau in Zukunft abwerfen wird, auch stimmen. Am früheren Standort an der Aarburgstrasse 37 bleiben der Shop und die Tankstelle erhalten. Am Platz der vormaligen Peugeot-Vertretung entsteht ein Occasionsbeziehungsweise Gebrauchtwagen-Zentrum, welches trotz der stattlichen Grösse des Neubaus dort keinen Platz findet.

Mehr zur Eröffnung auf Seite 12/13



Die Geschäftsleitung der Garage Galliker Gruppe (von links): Gabriel, Matthias und Emil Galliker.



Marco Fent, diplomierter Bauingenieur FH.

z.V.g.

Drei Fragen an Marco Fent, Gesamtplaner des Neubaus

«Eine eierlegende Wollmilchsau»

Die Fent AG war als Gesamtplaner für den Neubau der Garage Galliker AG zuständig. Bauingenieur Marco Fent spricht über die Herausforderungen vor und während dem Bau und über die Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber.

Marco Fent, worauf galt es bei der Planung des Neubaus der Garage Galliker AG ein besonderes Augenmerk zu richten?

Wegen der multifunktionalen Nutzung des Gebäudes mit Ausstellungsräumen, Werkstatt, Carrosserie- und Lackierwerk, Waschanlage, Büros und Attikawohnungen, musste gewissermassen eine eierlegende Wollmilchsau geplant werden. Dabei wurde auch grossen Wert auf die Ästhetik gelegt, was aufgrund der vielen positiven Reaktionen offenbar gelungen ist. Besonders aufwendig war das Baugesuchsverfahren wegen den fast schon unzähligen Randbedingungen und Auflagen. Ohne den hartnäckigen, persönlichen Einsatz des Bauherrn wäre dieses Projekt wohl im Instanzenweg versandet.

Mussten von den ursprünglichen Vorstellungen des Auftraggebers hin

zur finalen Umsetzung Kompromisse gefunden werden? Oder wie muss man sich die Zusammenarbeit vorstellen?

Die Garage Galliker AG ist als Familienbetrieb ein Bauherr, wie man ihn sich nur wünschen kann. Mit grosser Sachkenntnis, klaren Anforderungen, sehr engen Kontakten und kurzen Entscheidungswegen sind optimale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Planung vorhanden. Die Zusammenarbeit könnte besser gar nicht sein.

Wie schwierig war es, das Zeitmanagement korrekt vorauszuberechnen? Kam während der Bauphase nie Zeitdruck auf?

Die grösste zeitliche Unsicherheit war in der Bewilligungsphase – es war über viele Monate nicht absehbar, wann die Baufreigabe erfolgen wird. Der Bau selbst konnte danach sehr genau im vorgegebenen Zeit- und Kostenrahmen realisiert werden. Natürlich ist ein dauernder Zeitdruck bei Bauten in dieser Grösse ständig vorhanden. Gleichzeitig darf die Qualität nicht beeinträchtigt werden. Dies ist nur mit guten, motivierten Handwerkern und einer omnipräsenten Bauleitung möglich. da